



DAS Blättchen

27. Jahrgang

Gemeindebrief des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche
Köditz, Nikolaikapelle
Graba, Gertrudiskirche
Aue am Berg, Kirche
Gorndorf, Marienkirche

Erntedank

Wenn wir das Korn in die Erde legen, dann erinnern wir uns: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Und wir denken daran, auch Frieden zu säen, Toleranz und Versöhnung.

Und wenn unser Korn gewachsen ist und wir es ernten können, dann denken wir daran: Es ist uns von Gott geschenkt, ein Schatz auf der Erde. Nicht nur für uns allein, sondern für alle Menschen.

Und wenn wir Blumenzwiebeln in den Garten pflanzen, dann erinnern wir uns: Das Leben ist zerbrechlich und zart. Und wir achten darauf, auch Hoffnung und Trost zu pflanzen um uns herum und Mut und Zivilcourage zu legen in die Herzen der Menschen.

Und wenn unsere Blumen blühen, dann staunen wir: Wie kunstvoll und zart verpackt Gott seinen Segen aus Liebe zu seiner Welt. Segen, der wächst, wenn wir ihn teilen und Liebe, die uns reich macht, wenn wir sie weitergeben.

TINA WILLMS

Gottesdienste im Monat Oktober

	Saalfeld Johanneskirche	Graba/Aue am Berg Gertrudiskirche	Gorndorf Marienkirche	
2. Oktober, Erntedank	9.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (Pfn Weigel)	13.30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (Pf Weigel)	Untervellenborn Sa., 01.10. 17.00 Uhr Gottesdienst
9. Oktober, 17. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst* (Pfn Weigel/TS)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	Oberwellenborn 10.15 Uhr Gottesdienst (Ps i. R. Seifert)
16. Oktober, 18. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Keck)	Untervellenborn 10.00 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih (Pf Sparsbrod)
23. Oktober, 19. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (Ps i. R. Seifert)	10.00 Uhr Gottesdienst (M. Marquardt)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Rösel)	Oberwellenborn 10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Oswald)
30. Oktober, 20. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Marienkirche Gorndorf (Lektor Oswald)			
31. Oktober, Reformations- tag	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche Saalfeld mit Hl. Abendmahl (Pf Sparsbrod/Predigt: A. Poppowitsch/Kammerchor Schlosskapelle)			Untervellenborn 14.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pf Sparsbrod/ A. Poppowitsch)

*und Kindergottesdienst, TS – Thüringer Sängerknaben, MC – Mädelchor, OC – Oratorienchor

Jeden Freitag, 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet - Johanneskirche
Gottesdienste in der Thüringen Klinik: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr im Raum der Stille
Gottesdienst für gehörlose Menschen: 15.10., 14.00 Uhr Ev. Gemeindehaus



Erntedankfest – IHRE ERNTEGABEN für unsere Kirchen

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über Ihre Erntegaben! Sie schmücken unsere Kirchen zu den Erntedankgottesdiensten festlich, bunt, duftend und liebevoll. Sie sind das Zeichen Ihres persönlichen Dankes. Über Ihre Erntegaben freuen sich Menschen, die in der Einrichtung unserer Diakoniestiftung, der Wohnstätte für behinderte Menschen Am Eichwald in Bad Blankenburg leben.

TERMINE zum Schmücken der Kirche und für die Abgabe von Erntedankgaben:

Johanneskirche Saalfeld: Fr, 30.09., 11.00–17.00 Uhr, Gertrudiskirche Graba: Sa, 01.10., 9.00–11.00 Uhr (auch für die Gaben von Aue am Berg), Marienkirche Gorndorf: Sa, 01.10., 10.00–11.00 Uhr

Das 5. Mal BACKAKTION: „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ am Erntedanksonntag in unseren Gottesdiensten

Auch an diesem Erntedanksonntag beginnt sie, die jährliche bundesweite Aktion unseres ev. Hilfswerkes durch Konfirmand*innen. Dieses Jahr backen unsere Konfis gemeinsam mit der Gorndorfer Bäckerei Schöler am Samstag, 01.10., ab 14:00 Uhr. Sie lernen dabei nicht nur einiges über traditionelles Bäckerhandwerk, gesunde Ernährung, alte Getreidesorten (hier insbesondere Dinkel), sondern auch über aktuelle Unterstützung für Kinder und Jugendliche in unserer Einen Welt. Mit Hilfe des engagierten Bäckereimeisters Hannes Schöler werden viele Kirchenbrote gebacken. *Liebe Gemeindeglieder, Sie sind eingeladen, die frischgebackenen Brote zu erwerben und damit besondere Hilfsaktionen von Brot für die Welt für Kinder und Jugendliche zu unterstützen!*

In unseren **Erntedankgottesdiensten am 2. Oktober** bieten unsere Konfis Ihnen ihre **frischgebackenen Brote** an. Bringen Sie bitte deshalb etwas mehr Geld mit, damit unser diesjähriger Erntedank mit Ihrer guten Tat unterstützt wird (Richtwert 5 Euro). Der gesamte Erlös ist bestimmt für Kinder- und Jugendprojekte der weltweiten Aktion von Brot für die Welt:

Myanmar: Unterricht für Flüchtlingskinder! *Im Norden Myanmars herrscht Bürgerkrieg. Flüchtlingskinder wachsen seit Jahren in beengten Lagern auf. Die Kachin Baptist Convention – eine Partnerorganisation von Brot für die Welt – gibt ihnen neue Perspektiven. In den Lagern organisiert sie Nachhilfe, Beratung und Spielangebote. Waisenkinder oder Kinder, die aus Kriegsregionen in Sicherheit gebracht werden müssen, bekommen in Internaten ein neues Zuhause. Dort können sie ohne Angst und Zerstörung aufwachsen, bekommen eine gute Schulbildung und Berufsausbildungen.*

Malawi: Gesundes Essen – jeden Tag! *In den Monaten vor der Ernte leiden viele Familien in Malawi Hunger. Saatgutkonzerne haben Kleinbauernfamilien in die Armut getrieben. Lange Dürren trocknen den Boden aus und heftige Regenfälle spülen den Humus weg. Die Organisation SCOPE hat eine Lösung parat: Sie weiß wie auch unter schwierigen Bedingungen der Anbau vielfältiger Lebensmittel möglich ist. In Permakultur-Clubs an 50 Schulen lernen Kinder und Eltern natürlichen Dünger herzustellen, Regenwasser geschickt zu nutzen, Beete mit Mulch zu schützen und Pflanzen optimal miteinander zu kombinieren. Auf trockenen Höfen entstehen so Obstaine und Gemüsegärten.*

Paraguay: Kinder kämpfen für ihre Rechte! *In den Armenvierteln von Asunción haben die Kinder kaum eine Chance auf ein würdevolles Leben. Sie müssen die Schule ohne Abschluss abbrechen und Geld verdienen. Sie werden von Drogenkonsum, Kriminalität und Prostitution bedroht. Die Organisation Callescuola hilft ihnen, für ihre Rechte einzutreten. Mit ihrer eigenen Interessenvertretung können die Kinder sich gegen Ausbeutung zur Wehr setzen. Die Sozialarbeiter*innen von Callescuola helfen den Kindern die Schule zu bewältigen und berufliche Perspektiven zu finden.*

Pfarrerin Ch. Weigel

Gedenken der Reformation

Wir laden besonders ein zu **drei zentralen Gottesdiensten**. Da ist zunächst der Gottesdienst am Sonntag, dem 30. Oktober um 10.00 Uhr in Gorndorf mit Lektor Michael Oswald. Am Reformations-tag, dem 31. Oktober findet ein Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Johanneskirche statt. In diesem Gottesdienst wird Herr André Poppowitsch aus Weimar zu Gast sein und die Predigt halten. Herr Poppowitsch kommt ursprünglich aus Saalfeld und ist jetzt tätig bei unserer Kirchenzeitung „Glaube & Heimat“. Er hat die Ausbildung zum Prädikanten absolviert, d.h. dass er den Kirchlichen Fernunterricht unserer Landeskirche mit einem Examen abgeschlossen hat. Am Sonntag, dem 6. November laden wir ein zu einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in Graba mit dem traditionellen Luther-Anspiel. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Pfarrer Christian Sparsbrod

TERMINE ...

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.

Saalfeld

- **Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8**
 - **Christenlehre:**
Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr
Klasse 1–3 freitags 13.30–14.15 Uhr
Klasse 4–6 freitags 15.00 Uhr
 - **Konfirmanden 8. Klasse:**
dienstags 16.30 Uhr
mit Pfarrerehepaar Weigel
 - **„KonfiTüre“ Klasse 7:**
dienstags, 17.30 Uhr
mit Pfarrerin Weigel
 - **Junge Gemeinde:** freitags 18.00 Uhr
mit Pfarrerehepaar Weigel
nach Absprache
- **Pfarrhaus, Kirchplatz 3**
 - **Konfirmanden 7. Klasse:**
dienstags, 16.30 Uhr
mit Pfarrer Sparsbrod
 - **Kindergottesdienst-**
Mitarbeiterkreis: nach Absprache
 - **Helfernachmittag:** 27.10., 15.00 Uhr
 - **Gemeindenachmittag:**
Mi, 12.10., 14.30 Uhr im Café Waage
 - **Männerschmieden:** 14.10.
 - **Wochenendgesprächskreis:**
03.10. Radtour

Schulgottesdienst der Johannesschule zu Erntedank

30.09., 10.45 Uhr
in der Johanneskirche

Graba

- **Christenlehre:**
Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr
16.15–17.00 Uhr im Gemeinderaum
Crösten: dienstags 16.15–17.00 Uhr
im Kindergarten
- **Gemeindenachmittag
Graba/Remschütz:**
Mi, 05.10., 14.30 Uhr
im Gemeinderaum/Winterkirche

Sonntag, 02.10., 14.00 Uhr,
Gertrudiskirche Graba
**Konzert mit den
„Saalfelder Vocalisten“**

Gorndorf

- **Gemeindenachmittag:**
05.10., 14.30 Uhr im Gemeinderaum,
Am Gorndorfer Anger 9

Pflegeheimandachten in Saalfeld

Dienstag, 04.10.,
10.00 Uhr DRK Pflegeheim Tiefer Weg 9A
Donnerstag, 06.10.,
15.00 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 41
15.45 Uhr AWO Pflegeheim Rainweg 91
Donnerstag, 06.10.,
10.00 Uhr AWO Pflegeheim Knochstr. 2



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4
Telefon: 26 52

- **Gemeinschaftsgottesdienste:**
02.10., 15.00 Uhr
09.10., 14.00 Uhr Ausflug
(Treff an der LKG)
16.10., 30.10., 10.00 Uhr
23.10., 17.00 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“:**
montags 19.00 Uhr
- **Bibel im Gespräch:**
donnerstags 19.30 Uhr
- **Jugendabend:**
zweiwöchentlich freitags ab 18.30 Uhr
- **Gospelchorprobe „voices of life“:**
freitags ab 19.00 Uhr

Liebe Gemeindeglieder!

Während ich diese Zeilen schreibe, beginnt in Karlsruhe die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), die alle 10 Jahre und nun das erste Mal in Deutschland stattfindet. Und wenn Sie diese Zeilen lesen, ist sie längst vorbei. Das Motto heißt „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“.

Das ist ein sehr gewagter Satz, denn gerade auch Christen haben z.B. in Zeiten des Kolonialismus andere Völker versklavt und Unheil über die Welt gebracht. Viele Kriege der Vergangenheit waren Kriege zwischen christlichen Völkern bzw. mehrheitlich christlichen Soldaten. Und nun stehen sich im Angriffskrieg gegen die Ukraine auch Orthodoxe Kirchen gegenüber. Vor der Vollversammlung war der ÖRK-Generalsekretär Ioan Sauca mit einer Delegation in der Ukraine. In Karlsruhe waren Vertreter sowohl der Russisch-Orthodoxen Kirche als auch der Orthodoxen Kirche in der Ukraine anwesend.

Eine Begegnung hat nicht stattgefunden. „Es ist nicht einfach, einen Dialog mit jemandem zu führen, der ihnen das Recht auf Existenz abspricht.“, sagte Erzbischof Jewstratij von der Orthodoxen Kirche in der Ukraine. Trotzdem sei er bereit für ein Gespräch gewesen.

Da sind auf der einen Seite wir Menschen, wir Christen, die Kirchen mit unserer auch schlimmen Vergangenheit und Gegenwart. Und auf der anderen Seite? Da steht Jesus und die Liebe Christi, die bewegt, versöhnt und die Welt eint. Es bleibt wahr, dass Gott die Liebe ist und dass Christus in dieser Liebe uns Menschen bewegen und versöhnen und einen will. Die Botschaft Jesu bleibt wahr, das Evangelium von dem gnädigen und liebenden Gott. Die Kraft der Versöhnung bleibt wahr, auch wenn wir Menschen so oft daran scheitern. Oft bleibt uns nur zu bitten: Dona nobis pacem – Gib uns deinen Frieden oder: Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man sich hasst.

Ihr Pfarrer Christian Sparsbrod

Das Bildprogramm der Saalfelder Schlosskirche

„Musik und Malerei – Kunst und Glaube“

Nachdem bei der Landesteilung des Herzogtums Sachsen-Gotha 1680 der jüngste Sohn des Herzogs Ernst des Frommen, Johann Ernst (22.08.1658–17.12.1729), Saalfeld zugesprochen bekam, übernahm er die Regie des bereits begonnenen Baus des Residenzschlosses in Saalfeld. Johann Ernst gab zugehörig zu einem repräsentativen Schlossbau auch den Bau einer Schlosskirche in Auftrag, der wegen der dünn ausgestatteten Staatskasse einen längeren Zeitraum in Anspruch nahm. Es entstand ein zweigeschossiger Emporensaal mit reicher Stuckdekoration und einem umfangreichen Freskenprogramm aus heilsgeschichtlicher Motivik mit allegorischen Engelsfiguren und ca. 100 Emblemen. Um diesen herrlichen Kirchenraum als solchen in den Blick der Saalfelder Kirchengemeinden und darüber hinaus zu nehmen, wollen wir die Reihe „Das Bildprogramm der Saalfelder Schlosskirche“ fortführen. Es wird herzlich zu einem **meditativ-musikalischen Gottesdienst am 3. Oktober, um 17.00 Uhr** in die Saalfelder Schlosskapelle eingeladen. Pfarrer Christian Weigel meditiert über allegorische Engelsfiguren und Embleme aus dem großen Emblem-Zyklus. Dazu erklingt Orgelmusik gespielt von Klaus-Peter Marquardt an der 1989 erbauten Schönefeld-Orgel.

Sie erwartet wiederum eine stimmungsvolle Andacht.

Klaus-Peter Marquardt

Wegen anstehender Orgelintonation kann die Johanneskirche im Oktober nur am Wochenende und feiertags zur Besichtigung offen gehalten werden.

Neues aus der Johannesschule

Nach den Ferien sind alle Johannesschüler gut erholt und mit viel Elan in das neue Schuljahr gestartet. Zum Schulstart konnten wir 45 neue Johannesschüler begrüßen, so viele wie noch nie. Deshalb konnten wir am 27. August auch zwei feierliche Schulführungsgottesdienste in der Johanneskirche feiern. Voller Aufregung verfolgten die zukünftigen Erstklässler den Gottesdienst und nahmen mit Stolz ihre Zuckertüten entgegen.

Im vergangenen Schuljahr haben Kinder, Pädagogen und Eltern gemeinsam zum Jahresthema „Hand in Hand für unsere Erde“ gearbeitet. So haben wir die Auszeichnung Thüringer Nachhaltigkeitsschule in Gold gewonnen und dürfen uns außerdem Umweltschule in Europa nennen. Ebenso sind wir Thüringer Energiesparschule geworden und haben im bundesweiten Wettbewerb einen beachtlichen 8. Platz errungen.

Die Evangelische Johannesschule versteht sich als eine Schule für alle Kinder und so ist jeder herzlich willkommen. Im neuen Schuljahr wollen wir die Vielfalt unter uns betrachten sowie die sich daraus ergebenden Bereicherungen für unsere Schule. Deshalb heißt unser Jahresmotto „Irgendwie anders“. Wir freuen uns auf das gemeinsame Lernen, Erleben und Zusammensein.

Natürlich wollen wir auch gemeinsam Schulgottesdienst feiern:

30.09.22	10.45 Uhr	Erntedankgottesdienst
21.12.22	10.45 Uhr	Adventsgottesdienst
31.03.23	10.45 Uhr	Passionsgottesdienst
26.05.23	10.45 Uhr	Pfingstgottesdienst, jeweils in der Johanneskirche.

Alle Gemeindemitglieder sind zu den Schulgottesdiensten herzlich eingeladen.

Yvonne Meffert-Daum



Kirchenmusik Johanneskirche

In unseren Chören sind noch Plätze frei und genug Noten da

Zugegeben: Dem Probenstart nach den großen Ferien Ende August sahen wir mit gemischten Gefühlen entgegen, waren doch zum Schuljahresende 4 unserer großen Chormädels und nach der Sommerreise 6 der gestandenen Sängerknaben als Ehemalige verabschiedet worden.

Doch zu unserer großen Freude erwarteten uns dann tatsächlich 8 neue Chormädels und 6 kleine Sängerknaben. So konnten wir im Gottesdienst am 25. September 14 Kinder als Neuzugänge unserer Chöre herzlich begrüßen und der Gemeinde vorstellen.

Und auch der neue Spatzenchorjahrgang beginnt sehr verheißungsvoll. Dieser üppige Zuwachs ist nach der langen Durststrecke, während der die Nachwuchswerbung in den Grundschulen unmöglich war, ein wahrer Segen.

Im Oratorienchor fanden sich in den ersten Proben nach der Sommerpause ebenfalls neue Sängerinnen und Sänger ein, auch dafür sind wir sehr dankbar.

Trotzdem gibt es in den Chören noch freie Plätze!

Kinder ab der 1. Klasse können im Spatzenchor angemeldet werden,

er probt immer dienstags von 15.00 – 15.45 Uhr im Kantorat.

Ältere Kinder (ab 2. Klasse) sind in Mädelchor und Thüringer Sängerknaben sehr willkommen!

Für Jugendliche und Erwachsene eignet sich der Oratorienchor am besten.

Wer also Freude am Singen hat und gern mit netten Menschen zusammen ist,

melde sich bitte im Kantorat, Kirchplatz 2, Tel. 03671-4559421 oder per mail:

kantorat@evangelische-kirche-saalfeld.de

Optimistisch sehen wir nun der Zukunft entgegen und freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben, die wir mit unseren Chören angehen wollen.

Zunächst steht für den Mädelchor in den Herbstferien ein Probenlager in Siegmundsburg (bei Neuhaus/Rwg.) auf dem Plan, das der Vorbereitung der Herbstreise gilt. Diese führt zu Konzerten nach:

Mellenbach, Katharinenkirche am Sonntag, 16.10., 15.00 Uhr

Quedlinburg, Marktkirche, am Montag, 17.10., 19.00 Uhr

Güsten, St.-Vitus-Kirche, am Dienstag, 18.10., 17.00 Uhr

Goslar, Marktkirche, am Mittwoch, 19.10., 19.00 Uhr

Hahnenklee, Stabkirche, am Donnerstag, 20.10., 19.30 Uhr und

Gernrode, Stiftskirche, am Freitag, 21.10., 12.00 Uhr.

Im Cyriakushaus in Gernrode, direkt neben der Stiftskirche, wird der Mädelchor von Montag bis Freitag auch untergebracht sein. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und werden jede Menge Spaß haben.

Mit dem Oratorienchor bereiten wir uns auf die Festliche Weihnachtsmusik am 4. Advent vor und hoffen sehr, dass es uns in diesem Jahr gelingt, zu diesem Anlass Händels „Messiah“ zu Gehör bringen zu können. Dazu gehört auch wieder ein Probenlager, das uns 12./13. November ebenfalls nach Siegmundsburg führt.

Die Thüringer Sängerknaben finden sich neu, wie in jedem Jahr nach der Sommerpause, wenn nach Stimmwechsellern und Abgängen der Chor umsortiert werden muss. Zu hören sind sie regelmäßig in den Gottesdiensten in der Johanneskirche, so beispielsweise am 9. Oktober.

Es ist schöne Tradition geworden, dass die verschiedenen Ehemaligenensembles unserer Chöre hin und wieder ihre musikalischen Wurzeln gießen und Gottesdienste in der Johanneskirche mitgestalten. Für diese Verbundenheit und den Dienst sind wir ihnen sehr dankbar. Im Oktober werden wir Gelegenheit haben, „Con XVI“ („con sixteen“) zu hören, die Cantores Iuvenes Saalfeld und am Reformationstag den Kammerchor der Schlosskapelle.

Tizian Plus heißt jetzt Teilhabeprojekt Saalfeld (TPS)

Seit Juli 2022 unterstützt das Teilhabeprojekt Saalfeld arbeitslose Personen ab Vollendung des 30. Lebensjahres bei der beruflichen und sozialen Teilhabe. Schwerwiegende und multiple Problemlagen wie beispielsweise psychische Erkrankungen zeichnen das Leben der Teilnehmenden und verhindern die Integration in den Arbeitsmarkt.

Das TPS schließt nahtlos an das bis dahin erfolgreich durchgeführte Tizian Plus Projekt an, mit leicht veränderten Rahmenbedingungen, einem neuen Teammitglied und einem zweiten Büro im Jugend- und Stadtteilzentrum in Gorndorf.

Entlastende Gespräche und sehr viel Motivationsarbeit stehen aber auch im Teilhabeprojekt wieder im Vordergrund der täglichen Sozialen Arbeit. Desweiteren werden regelmäßig Gruppenaktivitäten durchgeführt, um die soziale Teilhabe zu fördern und neue berufliche Fähigkeiten zu erkennen und zu fördern. Eine große Herausforderung hierbei ist die Erarbeitung von beruflichen Perspektiven bei Projektteilnehmenden ohne abgeschlossene Ausbildung oder mit einer sehr geringen Qualifikation.

Die Mitarbeitenden im Teilhabeprojekt erkennen seit einiger Zeit eine deutliche Verschiebung der Anliegen bei den Projektteilnehmenden. Immer häufiger geht es um Krisenintervention. Schulden und drohende Wohnungslosigkeit bestimmen immer wieder den Gesprächsverlauf. Oft wird der Alltag der Projektteilnehmenden durch psychische Erkrankungen oder eine Suchterkrankung stark beeinflusst. Hier kommt dem Projekt sein gut ausgebautes Netzwerk zugute, helfende Netzwerkpartner können durch die langfristige Zusammenarbeit schnell und unkompliziert ins Boot geholt werden.

Innerhalb der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH, aber auch zum örtlichen Jobcenter, der Schuldnerberatung und anderer Träger besteht eine produktive Arbeitsgemeinschaft.

Sara Günther, Sozialarbeiterin (BA)

Mail: S.Guenther@diakonie-wl.de, Mobil: 01511/1101870

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH
Ambulanter Hospizdienst
Internet: <http://www.diakonie-wl.de>

Begleitung für schwer kranke, sterbende Menschen Ambulanter Hospizdienst der Diakoniestiftung unter neuer Nummer erreichbar - Alice Neumeister Ansprechpartnerin für Saalfeld und Umgebung

So individuell jeder einzelne Mensch ist – so individuell ist jedes einzelne Sterben. Der ambulante Hospizdienst der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein ist für schwer kranke, sterbende und trauernde Menschen und deren Angehörigen da, um Menschen zu Hause, in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen beizustehen.

Alice Neumeister ist die neue Ansprechpartnerin in Saalfeld, Rudolstadt und Umgebung. Sie begleitet Menschen und unterstützt die ehrenamtlichen Helferinnen in ihrem Dienst.

Sie war mehrere Jahre ehrenamtlich im Hospizdienst tätig. Frau Neumeister ist examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, hat die Weiterbildung zur Palliative Care Pflegefachkraft und Koordinatorin absolviert und war bisher im Seniorenpflegeheim Emmaus in Saalburg-Ebersdorf tätig.

„Menschen suchen in schweren Stunden Sicherheit, Trost, Hoffnung, Geborgenheit, Wärme und neuen Mut. Angehörige haben viele Fragen, brauchen Gespräche – ein Ohr, eine Hand, einen Rat, ein gemeinsames Gebet. Wir wollen und können Gesprächspartner sein, da sein und zuhören. Wir können sterbende Menschen und deren Angehörige dabei unterstützen, Gedanken in Worte zu fassen, Gefühle zu ordnen, Lösungen zu suchen und Entscheidungen zu treffen. Rufen Sie uns an. Wir sind für sie da“, sagt Alice Neumeister.

Kontakt: Alice Neumeister, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes in Saalfeld und Umgebung, Tel.: 03671/5256-3991, Mail: A.Neumeister@diakonie-wl.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation
Paul-Auerbach-Straße 2 · Tel. (03671) 5256-3001



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Mut tut gut

Wenn dich etwas stört, versuchst du es zu ändern. Oft braucht es viel Mut dazu. Aber es ist nie zu spät!



Von Martin Luther hast du vielleicht schon mal gehört. Er war ein Mönch und Prediger und hat vor etwa 500 Jahren gelebt. Ihn hat es geärgert, dass die mächtigen Kirchenleute damals

die Menschen dumm und abhängig gehalten haben. Luther wollte das ändern. Er warf den Kirchenmännern vor, ihnen sei Geld wichtiger als der Glaube. Luther wollte allen klarmachen, dass für Gottes Liebe und Gnade nur der Glauben zählt. Er hat sich mit den Mächtigen angelegt, ja, sogar mit dem Papst. Dafür wurde er von der Kirche ausgeschlossen. Aber sein Mut hat auch andere angesteckt. Er hat weitergekämpft für einen freien Glauben. Luther und seine Mitstreiter haben schließlich viel verändert. Am 31. Oktober, am Reformationstag, denken wir an Martin Luther.

1. Wer zaubert die Farben an einen Baum?
Ganz bunt werden Blätter; das ist kein Traum!

2. Der Bäcker macht es täglich frisch.
Es liegt am Morgen auf dem Tisch.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Lustiges Pfützenspiel

In die Mitte einer großen Pfütze legt ihr einen großen Stein. Jeder Spieler bekommt einen kleinen Stein und stellt sich um die Pfütze herum auf. Anschließend versucht ihr, der Reihe nach, euren kleinen Stein möglichst nah an den großen Stein zu werfen oder ihn sogar zu treffen. Achtung, es spritzt!



Käselaufösungen: Nebel, 1. Herbst, 2. Brot

